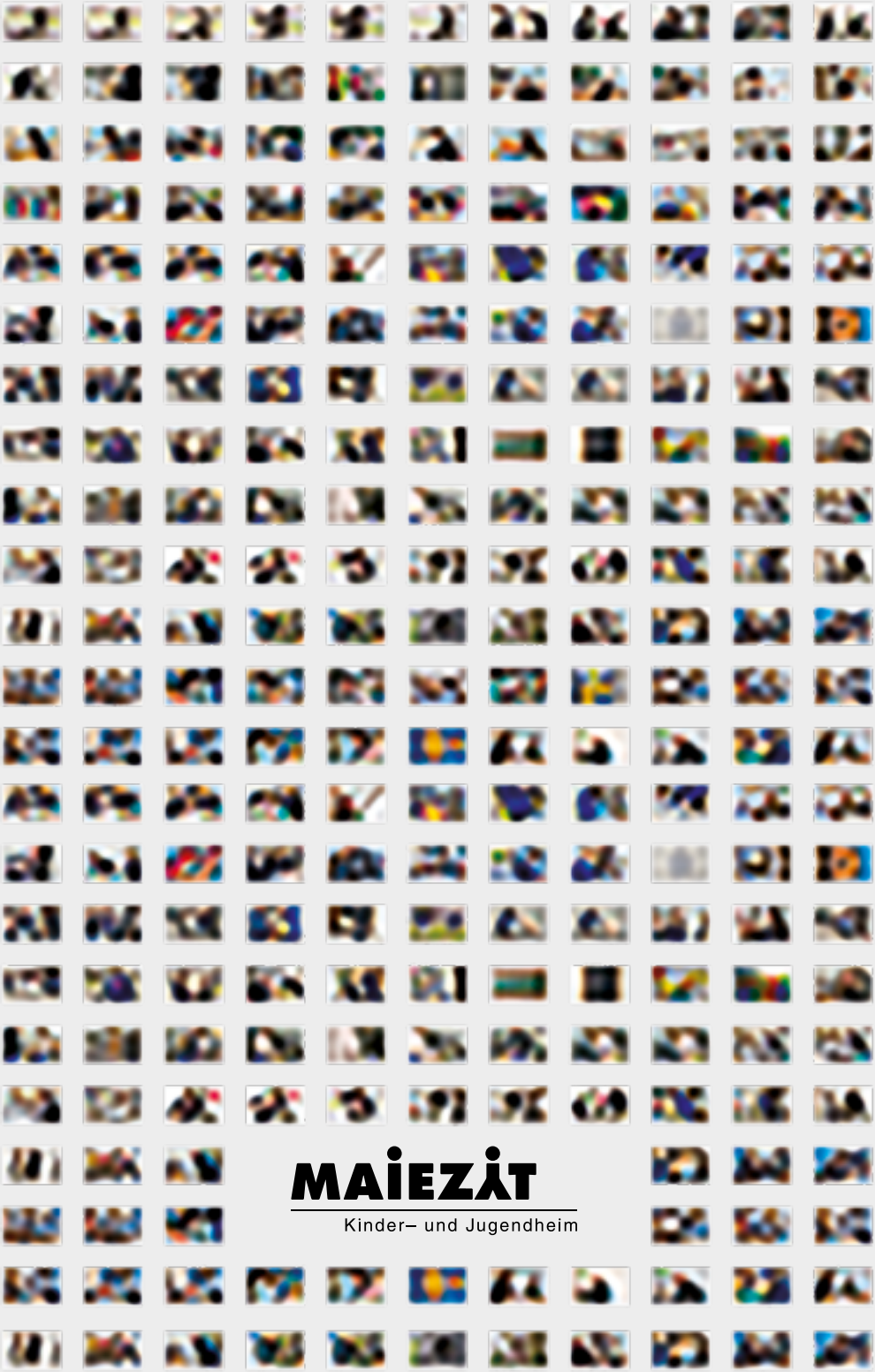
EIN JAHR IN BILDERN

JAHRESBERICHT 2017



MAIEZÄT

Kinder– und Jugendheim

HEIMLEITUNG

Dr. phil. Olaf Backes,
dipl. Sozialpädagoge (FH),
Wabern, (7 Jahre)

Karin Aebi,
dipl. schul. Heilpädagogin,
Thun, (4 Jahre)

KONTROLLSTELLE
FÜR STIFTUNG & VEREIN

CTM Treuhand AG, Bern
Caroline Siegenthaler,
Betriebswirtschafterin HWV, Bern,
(Vereinsrevisorin)

HEIMÄRZTIN

Christine Guggisberg,
Dr. med. Kinderärztin, Wabern

STIFTUNGSRAT

Präsident
Jürg Dräyer, Dr. med., Wabern
(Kollektivunterschrift zu 2.)

Vizepräsidentin
Simone Grossenbacher,
Berufsschulinspektorin, Wabern
(Kollektivunterschrift zu 2.)

Sekretärin
Karin Meier, HR-Fachfrau,
Unterlangenegg
(Kollektivunterschrift zu 2.)

Mitglieder (ohne Unterschrift)
Gabriel Borter, Architekt, Wabern
Gabi Clivaz, dipl. Sozialarbeiterin,
Konolfingen
Ben Hüter, Direktor Berufsbildungs-
zentrum IDM Thun, Wabern
Susanna Laubscher,
eidg. dipl. Fachfrau für Finanz-
und Rechnungswesen, Wimmis
Nathalie Mewes, Juristin,
Muri bei Bern
Caroline Siegenthaler,
Betriebswirtschafterin HWV, Bern
(bis 31. Dezember 2016)

Jahresbericht 2017

Inhaltsverzeichnis

4 Bericht aus dem Stiftungsrat

6 Bericht der Heimleitung

6 BESTANDSAUFNAHME
6 PROJEKTE VON UND MIT KINDERN
7 LEAVING CARE

8 Ein Jahr in Bildern

26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

27 Kinder und Jugendliche (Statistik)

28 Bilanz 2017

30 Jahresrechnung der Stiftung 2017

31 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
32 BERICHT DER KONTROLLSTELLE

33 Verein «Freunde des Maiezyt»

33 BERICHT DES KASSIERS JÜRG STALDER
33 MITGLIEDERBESTAND

Bericht aus dem Stiftungsrat

Jürg Dräyer, Stiftungsratspräsident

Das Jahr 2017 war erneut ein interessantes und lebhaftes Jahr. Sowohl auf operativer wie auf strategischer Seite standen herausfordernde Themen an, die von allen Seiten in konstruktiver Art und Weise angepackt wurden.

Zuerst möchte ich allen Mitarbeitenden herzlich für ihren engagierten Einsatz im Maiezyt danken. Immer, wenn ich im Maiezyt vorbeikomme, erlebe ich motivierte und engagierte Mitarbeitende und freue mich, wie die Kinder und Jugendlichen in allen Bereichen des Alltags einbezogen werden und ihnen ein echtes zweites Zuhause geboten wird. Es hat einige übliche Personalfluktuationen gegeben, wobei ich vor allem die Frühpensionierung des langjährigen Mitarbeiters Andreas «Dres» Hänni von der Wohngruppe Siesta erwähnen möchte. Herzlichen Dank für die langjährige Treue und alles Gute für die Zukunft! In diesem Zusammenhang möchte ich die hohe Konstanz unter den Mitarbeitenden erwähnen, die schliesslich den Kindern zugutekommt.

Das Theaterprojekt 2017 zum Thema «Superhelden» hat mich besonders beeindruckt, und ich habe die Vorstellung in der Heiteren Fahne in Wabern sehr genossen. Wie ich im Gespräch mit den Beteiligten erfahren habe, war es eine extrem intensive Zeit, die wohl alle zeitweise an ihre Grenzen gebracht hat. Es hat mir einmal mehr gezeigt, dass mit Engagement und Professionalität auch unter schwierigen Voraussetzungen Wunderbares geschaffen werden kann.

Auf der strategischen Seite hat uns der erwartete Doppelspurausbau der BLS und die geplante Zustandsanalyse der Gebäude des Maiezyt beschäftigt. Die Planung des Doppelspurausbaus der BLS, welche unser Grundstück betrifft, ist weiter fortgeschritten, wobei das Tempo die BLS vorgibt. Vor allem auch die damit verbundene Aufwertung des Maiezyt Aussenraumes nahm unter Mitsprache der Kinder, Jugendlichen und Mitarbeitenden konkrete Formen an. Im Stiftungsrat wurde auch immer wieder die Frage aufgeworfen, wie in Zukunft die Gebäude finanziert werden können, falls es grössere Erneuerungen oder Sanierungen gibt. Vor allem das Flachdachgebäude aus den 1960er Jahren wird voraussichtlich in den nächsten Jahren grössere Sanierungen benötigen (z.B. Heizung, Isolation,...). Wir haben uns deshalb entschieden, eine Zustandsanalyse durchführen zu lassen, um eine konkrete Vorstellung zu bekommen, was diesbezüglich in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird. Unter der kompetenten Federführung unseres Stiftungsratsmitgliedes, Gabriel Borter, haben wir Spezialisten ausgewählt, die begonnen haben, die Gebäude genau unter die Lupe zu nehmen.

Im Frühjahr ging auch die moderne und freundliche neue Homepage online. Im Schnittpunkt zwischen strategischen und operativen Aspekten hat die Heimleitung zusammen mit dem Stiftungsrat (danke an Ben Hüter!) dieses für unsere Sichtbarkeit nach aussen wichtige Projekt abgeschlossen.

Zwei Stiftungsratsmitglieder sind nach mehrjähriger Tätigkeit bei uns aus persönlichen Gründen zurückgetreten: Caroline Siegenthaler, unsere Beraterin in betriebswirtschaftlichen Fragen, sowie Philippe Triponez, der die sozialpädagogische Seite abgedeckt hat. Herzlichen Dank für die kompetente und engagierte Mitarbeit! Wir konnten für beide bereits einen ebenbürtigen Ersatz finden: Gabi Clivaz (Sozialarbeiterin) und Susanna Laubscher (Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen).

Das Maiezyt steht finanziell nach wie vor solide in der Heimlandschaft, was nicht zuletzt dem umsichtigen und vorausschauenden Management der Heimleitung zu verdanken ist. Die Art und Weise der zukünftigen Finanzierung ist hingegen noch etwas unklar, da mit dem neuen Regierungsrat gespart und der Wettbewerb gefördert werden soll. Kurzfristig wird dies das Maiezyt zwar nicht betreffen. Ich glaube, dass wir uns nicht zu sehr sorgen müssen, da es das Maiezyt mit seinen spezifischen, besonderen und teilweise einzigartigen Angeboten auch in Zukunft brauchen wird.

Bericht der Heimleitung

Olaf Backes

BESTANDSAUFNAHME

Manche Dinge brauchen ihre Zeit. Das gilt nicht nur für das Heranwachsen und die Erziehung von Kindern, unser pädagogisches Kerngeschäft, sondern auch für Bauprojekte. Der Ausbau der Bahnlinie in Wabern war bereits in den 90ern von der BLS und dem Maiezyt berücksichtigt worden, beispielsweise beim Bau der Unterführungen. Im Herbst 2015 kam die BLS auf die Anrainer der Bahnlinie zu und informierte über das Bauprojekt. Ebenso nahm die Gemeinde Köniz Kontakt mit den Anrainern auf, da sie parallel zur Bahnlinie einen neuen Fuss- und Veloweg plant, der vielleicht dereinst durch unseren Obst- und Gemüsegarten führen wird. Jürg Dräyer hat dargestellt, wie wir im Maiezyt die Bestandsaufnahmen von Areal und Gebäuden, die Diskussionen und Planungen angegangen sind. Die BLS plant die Baumassnahmen im Bereich Kleinwabern für 2019, parallel bzw. im Anschluss werden wir unseren Vorplatz neu gestalten. Die begonnenen Projekte werden Stiftungsrat, Heimleitung, Mitarbeitende und teilweise auch Kinder und Jugendliche in den nächsten Jahren beschäftigen, und unser Wunsch ist es natürlich, zu einer langfristigen Zukunft des Maiezyt beizutragen, auch wenn wir sie nicht unbedingt im Maiezyt erleben werden.

PROJEKTE VON UND MIT KINDERN

Erstmals wurden die Projekttage «Werken + Garten» von Urs Bütikofer organisiert: Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende aller Bereiche arbeiteten 3 Tage in verschiedenen Projekten wie Malen und Renovieren, reparierten Spielgeräte, die gebrochene Mauer neben dem Backhaus, reinigten Lampen, gestalteten die Bibliothek neu, und vieles mehr. Es ist jedes Jahr ein organisatorischer Kraftakt, dass Leute und Material genau im richtigen Moment parat sind, und jedes Mal wieder genial, wie es funktioniert, Spass macht, und was dabei herauskommt. Danke an Urs und alle Mitwirkenden!

Das Sommerlager verschoben wir letztes Jahr vor die Herbstferien. Die internen Schülerinnen und Schüler konnten mit ihren Betreuungspersonen 11 Tage am Mittelmeer verbringen. Die Gruppe Siesta war an der ligurischen Küste, Rot in Südfrankreich und Jaranga sogar per Zug und Schiff auf Korsika. Möglich wurden diese Reisen durch zwei grosszügige Spenden, die der Verein «Freunde des Maiezyt» zuvor erhalten hatte. Spannend war der unterschiedliche Erfahrungshintergrund der Kinder: Einige waren schon mehrfach am Meer gewesen. Für andere war dies eine neue Erfahrung, die sie sonst so kaum machen können.

Alle zwei bis drei Jahre gestalten Kinder und Jugendliche des Maiezyt mit externen Profis und den Mitarbeitenden ein Kulturprojekt. Dies war 2013 ein Tanzprojekt, 2015 war der Zirkus Wunderplunder wieder einmal im Maiezyt, und 2017 das Theaterprojekt zum Thema «Superhelden». In intensiven und sehr emotionalen zwei Wochen im November gestalteten die Kinder und Jugendlichen mit der Theaterpädagogin Kathrin Yvonne Bigler und Christine Hasler (Sound) ein Theaterstück, das dann in der Heiteren Fahne in Wabern zur Aufführung kam. Die Bühne gehörte ganz den Kindern und Jugendlichen; die Erwachsenen blieben im Hintergrund. Superheldenhaft war das, konnte doch noch kurz vor der Aufführung niemand sicher sagen, ob es ein Triumph oder ein Desaster würde. Wie schon früher zeigte sich auch hier wieder, dass die Kinder und Jugendlichen im Ernstfall voll bei der Sache sind und eine überzeugende Vorstellung bieten.

LEAVING CARE

Im Januar 2017 veranstaltete Integras eine Tagung zum Thema «Übergangsbegleitung: Roots to grow and wings to fly?» Es ging um Jugendliche und junge Erwachsene, die aus einer Heimbetreuung entlassen werden. Karin Aebi und ich waren dabei und hörten spannende Referate. Wie wichtig das Thema für uns im Maiezyt wie auch in einem grösseren politischen und gesellschaftlichen Kontext ist, wurde uns bald nach der Tagung bewusst, als die langfristig geplanten und kleinschrittig umgesetzten Übergänge zweier unserer Schulabgängerinnen zunehmend krisenhafte Züge annahmen. Für die meisten unserer Jugendlichen handelt es sich nicht nur um den Übergang von der Schule in die Berufsausbildung, was — zumal im Alter von 15 - 17 Jahren — schon hinreichend Krisenpotential hat. Gemäss kantonalen Vorgaben ist der Internatsplatz im Maiezyt an den Besuch der internen Schule gekoppelt. Der Schulschluss ist also auch noch mit einem Wechsel im Wohnen verbunden, wobei den Jugendlichen natürlich die Rückkehr in die Herkunftsfamilie näher als alles andere liegt. Umso härter war es für alle Beteiligten zu erleben, dass diese Lösung, je näher der Übergang rückte, desto unrealistischer wurde, alle anderen möglichen Lösungen aber mit einer noch tieferen Verunsicherung zusammenhingen. Bei einem 12-jährigen Jungen, der während seines Aufenthalts im Maiezyt von seiner Mutter verlassen wurde, glückte dagegen nach einer langen Zeit der Krise der Übergang in ein neues Zuhause, das ihm die nötige Sicherheit und Beziehung bietet. Das Thema der «Care Leaver» beschäftigt uns weiter: Im Frühjahr 2018 führt eine der Referentinnen der Integras-Tagung bei uns einen Workshop durch. Über die weiteren Schritte werden wir später berichten.

Wer Bäume setzt, obwohl er weiss, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat zumindest angefangen, den Sinn des Lebens zu begreifen.

Tagore

Ein Jahr in Bildern

Karin Aebi

Dieser Jahresbericht des Maiezyt hat äusserlich und vom Aufbau her zwar dieselbe Form wie die Vorhergehenden, weicht aber inhaltlich stark von ihnen ab — dies ist Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, beim Durchblättern vielleicht schon aufgefallen.

Wir, Olaf Backes und ich, haben uns bewusst dafür entschieden, in diesem Jahr keinen fachlichen Schwerpunkt zu setzen, weniger und kürzere Texte zu verfassen und das Hauptaugenmerk auf Fotografien aus dem Jahre 2017 zu legen. Sie haben auch den prominentesten Platz in diesem Heft bekommen und sollen das Herzstück bilden — und für sich selbst sprechen.

Alle Menschen sind Bildermacher. Wir stellen uns Orte und Personen aufgrund von Informationen vor, die uns zur Verfügung stehen, wir malen manchmal Trugbilder und Luftschlösser, die mit der Wirklichkeit nichts zu tun haben, weil zu den Informationen Gefühle, Wünsche und Träume hinzukommen und uns in eine bestimmte Richtung beeinflussen. Diese Bilder, die selbst gemachten in unserer Vorstellung wie auch die in Medien gesehenen, haben Macht und beeinflussen uns stark. Anders als Text kann das menschliche Auge ein gewöhnliches Bild innerhalb etwa einer Sekunde vollständig wahrnehmen und erfassen, während es schon für einen einzelnen Satz mehrere Sekunden benötigt (und oft auch etwas Zeit, um den Satz gedanklich zu verstehen). Aus diesem Grund nehmen wir Fotografien deutlich intensiver wahr und werden durch sie eher aufmerksam gemacht als durch (längere) Texte. Friedrich Dürrenmatt hat gesagt: «Auch die Wirklichkeit muss geformt werden, will man sie zum Sprechen bringen.» Dafür eignen sich Bilder oft mehr als Worte. Passend zu dieser Aussage ist eine kleine Geschichte, die mit den Ausschlag für die Themenwahl dieses Berichts gegeben hat und die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte: Der Pflegegrossvater eines Mädchens, das im Maiezyt wohnt und zur Schule geht hat mir letzthin erzählt, wie schwer es für ihn war, als das Kind ins Maiezyt eingetreten ist. Er sagte, er hätte es sich zuerst gar nicht vorstellen können und sei dagegen gewesen. Seine Ideen davon, wie ein Kinderheim funktioniert und seine Bilder, wie es dort aussieht, seien keine guten gewesen. Gehörtes und Fotos aus den Zeitungen prägten seine Vorstellung und er sei ja vorher noch nie in einer Institution gewesen. Dann aber hätte er die Bezugspersonen kennen gelernt und mit ihnen gesprochen, sei auf die Wohngruppe gegangen und habe die Schule, die Gemeinschaftsräume und Zimmer der Kinder gesehen — und habe sein Bild revidieren können. Er habe dies dann auch seinem Enkel so gesagt, als dieser sich über den Eintritt des Mädchens, das bei ihnen zur

Familie gehört, entsetzte. Und er hätte ihm gesagt: «Geh hin und schau selber, mach dir ein eigenes Bild.» Für das Mädchen sei das Maiezyt mit der Zeit übrigens ein wichtiger Ort geworden, erzählte er weiter. Sie sage nach den Ferien jeweils, sie gehe nach Hause ins Heim und freue sich auf die Rückkehr.

Wir möchten mit einer Auswahl von Fotografien aus dem Jahr 2017 von Momenten im Maiezyt berichten, darüber, wie die Kinder und Jugendlichen in der Schule gearbeitet haben, was uns beschäftigte, wie ein Mittagessen auf der Wohngruppe aussah und was Freude machte. Speziell zu erwähnen sind hier unser Herbstlager am Meer und das Theaterprojekt «Superhelden» vom November 2017, das die Kinder und Jugendlichen zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern, einer Theaterpädagogin und einer Soundtechnikerin erfunden und in der «Heiteren Fahne» in Wabern auf die Bühne gebracht haben. Diese Fotografien bilden Ausschnitte aus unserer Wirklichkeit ab, sind Momentaufnahmen, die festgehalten wurden und deshalb überdauern. Eine Fotografie kann erst betrachtet werden, nachdem sie aufgenommen wurde. Daraus folgt, dass jede Fotografie bereits einen Moment der Vergangenheit darstellt, aber weit über ihn hinaus wirkt, nämlich bis zum Augenblick ihrer Betrachtung. «Ich gebe dem Moment Dauer», hat der Fotograf Manuel Alvarez Bravo dazu gesagt.

Wir wünschen uns, dass diese Momente durch den Jahresbericht fortdauern und auch bei Ihnen nachwirken. Und dass damit vielleicht Ihr Bild vom Maiezyt ein bisschen erweitert, verändert, beeinflusst wird.

Ein Jahr in Bildern

CH

FOTOS
5 MIN
1

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Maiezyt (2017)

Betreuung und Erziehung	Jahre im Maiezyt
WOHNGRUPPE SIESTA	
Renate Fuhrer	14
Thomas Lüthi	13
Gina Rindlisbacher	5
David Weibel	1
WOHNGRUPPE ROT	
Markus Feldmann	25
Marion Liechti	15
Tarek El Mohib	3
Jolanda Kobel	ab 1.10.17
WOHNGRUPPE JARANGA	
Jürg Meier	11
Melanie Rüfli	7
Martin Cavadini	5
Myriam Werz	3
LEHRLINGSBETREUUNG	
Andreas Markus	
Kateryna Backes	2
Rahel Sutter	

Schulung	Jahre im Maiezyt
UNTERSTUFE	
Regina Bigler	14
Barbara Walti	14
MITTELSTUFE	
Michael Weber	25
Antoinette Meier	9
OBERSTUFE	
Maya Brands	6
Ancel Schwabe	1
TEXTILES WERKEN	
Lisbeth Münger	23
WERKEN	
Andreas Markus	18
MUSIK	
Andreas Thönen	24

Hausdienst	Jahre im Maiezyt
BETRIEBSHANDWERKER	
Urs Bütikofer	2
KÜCHE	
Maria Nigro	14
Alessandra Jelmini	2
LINGERIE	
Rahel Sutter	2

Verwaltung	Jahre im Maiezyt
ADMINISTRATION	
Ursula Stalder	37
BUCHHALTUNG	
Jürg Stalder	32

Kinder und Jugendliche

Eintritte / Austritte / Statistische Daten	Mädchen	Knaben
ANZAHL KINDER / JUGENDLICHE JANUAR 2017	8	14
Eintritte	1	3
Austritte	2	3
ANZAHL KINDER / JUGENDLICHE DEZEMBER 2017	7	14
davon Kanton Bern	7	14
davon andere Kantone	0	0
davon Externat (nur Schulbesuch)	1	2
davon mit Sonderschulverfügung	7	14
davon ohne Sonderschulverfügung	0	0
Alter 8–10-jährig	0	4
Alter 11–12-jährig	3	4
Alter 13–14-jährig	4	3
Alter 15–17-jährig	0	3

BewohnerInnen der Lehrlingsgruppe
am 31. Dez. 2017 in folgenden Berufen:
- Lehre EBA Fachmann Betriebsunterhalt
- Lehre EBA Strassenbau

Austritte
- 1 Schüler (6. Klasse) geht zurück nach Bosnien.
- 1 Schüler (7. Klasse) wechselt in eine andere Institution.
- 1 Jugendlicher macht nach der obligatorischen Schulzeit in einer anderen Institution (geschützte Werkstätte) eine INSOS-Ausbildung in der Hauswirtschaft.
- 1 Jugendliche wechselt in die Lehrlingswohnung und beginnt eine EBA-Ausbildung in der Hauswirtschaftsschule Steinhölzli. Diese bricht sie im Oktober 2017 ab und geht für weitere Abklärungen nach Hause.
- 1 Jugendliche geht nach der obligatorischen Schulzeit nach Hause und beginnt nach einem Vorbereitungsjahr eine kaufmännische Ausbildung.
- 1 Jugendliche aus der Lehrlingsgruppe schliesst die EFZ-Lehre als Verkäuferin erfolgreich ab.

Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven	Aktuell	Vorjahr
UMLAUFVERMÖGEN		
Kasse	8'598.90	10'852.30
Gruppenkasse	8'900.00	8'900.00
Bank	336'754.70	184'293.45
Debitoren	372'174.00	896'682.00
Diverse Forderungen	0.00	10'384.05
Verrechnungssteuer	0.00	236.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	726'427.60	1'111'347.80
ANLAGEVERMÖGEN		
Immobile Sachanlagen	626'232.00	675'596.00
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Fahrzeuge	10'160.00	15'240.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	636'393.00	690'837.00
Total Aktiven	1'362'820.60	1'802'184.80

Passiven	Aktuell	Vorjahr
FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen	49'630.40	38'033.15
Hypothek	0.00	100'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
Betriebsbeiträge à Konto Kt. Bern	0.00	450'000.00
Betriebsbeiträge à Konto andere Kt.	0.00	0.00
TOTAL FREMDKAPITAL	49'630.40	588'033.15
EIGENKAPITAL		
Stiftungskapital	810'000.00	810'000.00
Reserven (Rückstellungen GEF aus NFS)	443'913.95	363'641.10
Reserven (Rückstellungen BSV)	59'276.25	40'510.55
TOTAL EIGENKAPITAL	1'313'190.20	1'214'151.65
Total Passiven	1'362'820.60	1'802'184.80

Jahresrechnung der Stiftung 2017

Einnahmen	Aufwand	Ertrag
Beitrag Kanton Bern nach Leistungsvertrag		2‘705‘892.00
Eltern- und Versorgerbeiträge		104‘480.00
Beiträge KESB		528‘764.00
Ausserkant. Gemeinde- und Kantonsbeiträge		31‘740.00
Berufliche Ausbildung		104‘500.00
Kost-, Logis- und Zinserträge		126‘766.75

Ausgaben	Aufwand	Ertrag
Personalkosten (Löhne)	2‘365‘109.00	
Sozialleistungen	467‘646.50	
Personalaufwand	37‘860.75	
Lebensmittel	113‘832.40	
Haushalt-, Wasch- und Putzmittel, Reinigung	30‘843.10	
Unterhalt Immobilien	115‘295.50	
Unterhalt Mobilien, Informatik	30‘701.55	
Unterhalt Fahrzeuge	3‘852.35	
Anlagenutzung, Zinsen, Abschreibungen	74‘093.10	
Energie und Wasser	37‘045.25	
Schule und Ausbildung	40‘346.40	
Heim, Freizeit, Sport, Lager	44‘376.25	
Verwaltungsaufwand	30‘569.05	
Versicherungen, Gebühren, Entsorgung	29‘122.90	
Auslagen für Betreute	82‘410.10	
Übriger Betriebsaufwand	0.00	
Ertragsüberschuss GEF		-80‘272.85
Ertragsüberschuss BSV		-18‘765.70
Total	3‘503‘104.20	3‘503‘104.20

Anhang zur Jahresrechnung 2017 (OR 959c)

Organisation der Stiftung
- Rechtsform: Stiftung mit Sitz in Wabern bei Bern
- Stiftungsurkunde vom 07.06.1973
- Reglement für die Stiftung Maiezyt, Kinder- und Jugendheim vom 09.05.2001
- Betriebsbewilligung für die Führung des Kinder- und Jugendheims «Maiezyt» vom 01.06.2006 und Audits vom 21.12.2009 und 24.02.2014
- Betriebsbewilligung für die Führung der Sonderschule Maiezyt vom 24.05.2017

Zusammensetzung und Entschädigung des Stiftungsrats
- Gemäss spezieller Liste als Beilage

Revisionsstelle
- CTM Treuhand AG, Urs Seiler, Blumenbergstrasse 16, 3013 Bern

Leistung der Stiftung
- Betrieb eines Heimes zur Pflege, Erziehung, Schulung und Eingliederung behinderter Kinder und Jugendlicher
- Die erbrachten Leistungen im Berichtsjahr entsprechen dem Stiftungszweck

Stiftungskapital

STIFTUNGSKAPITAL	31.12.17	810’000.00
RESERVEN AUS BETRIEBSERFOLG	01.01.17	363‘641.10
+ Anteil der Institution am Überschuss gemäss LV 17		80‘272.85
RESERVEN AUS BETRIEBSERFOLG	31.12.17	443’913.95
RESERVEN BERUFLICHE MASSNAHMEN	01.01.17	40‘510.55
+ Überschuss 17 aus berufl. Massnahmen		18‘765.70
RESERVEN BERUFLICHE MASSNAHMEN	31.12.17	59‘276.25

Die Jahresrechnung — Bilanz und Erfolgsrechnung — sowie die kalkulatorischen Abschreibungen (Basis Anlagebuchhaltung) werden nach Vorgaben des Kantons Bern und anhand des Kontenplans des Heim- und Institutionsverbandes Curaviva ausgewiesen.

Die Anzahl Vollzeitstellen der Stiftung Maiezyt bewegt sich im Jahresdurchschnitt zwischen 20 und 25 Stellen.

Es bestehen keine offenen Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und keine Eigentumsvorbehalte.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.

CTM Treuhand AG
- Consulting
- Treuhand
- Mediation

Blumenbergstrasse 16 | 3013 Bern | Telefon 031 335 19 19 | info@ctm-treuhand.ch | www.ctm-treuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der Stiftung

Maiezyt, Kinder- und Jugendheim, Wabern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Maiezyt, Kinder- und Jugendheim für das am **31. Dezember 2017** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

Bern, 13. Februar 2018

CTM Treuhand AG

Urs R. Seiler
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Hildegard Jenny

Verein Freunde des Maiezyt, Kinder- und Jugendheim

Bericht des Kassiers Jürg Stalder zur Jahresrechnung

BEITRÄGE	2'330.00
von Einzelmitgliedern	1'620.00
von Kollektivmitgliedern	200.00
Kleinere Spenden von Einzelmitgliedern	510.00

NACHLASS	777.50
Nachlass Benjamin Ribi	540.00
Kollekte Kirche Abdankung Rosmarie Käch	237.50

GRÖSSERE SPENDEN	8'889.95
Ref. Kirchgemeinde Köniz, Wabern	2'318.40
Walther + Fankhauser	2'000.00
Sanitär Aquatechnik AG	550.00
Christoph Grichting	470.00
Caroline Siegenthaler	320.00
Olaf Backes	300.00
Jürg Dräyer, Gabriel Borter (2×240.00)	480.00
Simone Grossenbacher, Ben Hüter, Kathrin Jufer, Karin Meier, René Kissling (5×200.00)	1'000.00
Nathalie Mewes	160.00
Verena Abplanalp, Regina Dubach (2×100.00)	200.00
Diverse Einnahmen	790.00
Yvonne Keller, Inalbon Devotionalien	132.40
Zinsertrag	169.15

AUSGABEN	22'591.65
Musikunterricht	13'486.50
Geschenke an Kinder	4'976.30
Kleider für Kinder	
Unterstützung Eltern	747.00
Projekt «Umgang mit Geld erlernen»	0.00
Beitrag Sportverein, Sportgerät	1'269.90
Velozubehör, Musikgerät	1'045.00
Nichtrauchervertrag erfüllt	360.00
Taschengeld «Zustupf Lager»	326.00
Postfinance/Bankspesen	380.95

Mitgliederbestand

MITGLIEDER	2017	2016
Vereinsvorstand	5	5
Einzelmitglieder	68	61
Kollektivmitglieder/Gönner	7	7
Total	80	73

NEUE MITGLIEDER

Christine + Walter Zehnder (Toffen)
Lisbeth Münger (Worb)
Andreas Aebi (Steffisburg)
Christoph Wüthrich (Köniz)
Christoph Jenni (Spanien)
Gabi Clivaz (Münsingen)
Susanna Laubscher (Wimmis)

AUSGETRETENE MITGLIEDER

Brigitta Siegrist (Wabern)

Adresse des Heimes
Stiftung Maiezyt
Kinder- und Jugendheim
Lindenweg 9, 3084 Wabern

Spendenkonto: 30-11934-7
Telefon: 031 963 67 67
Fax: 031 963 67 66
Homepage: www.maiezyt.ch
E-mail: sekretariat@maiezyt.ch

Statistiken und Jahresrechnung:
Jürg Stalder

Lektorat:
Ursula Stalder

Fotos:
Peter Wyssmüller und Maiezyt

Grafik & Layout:
opak – grafik & illustration
Landhausweg 26, 3007 Bern

Druck:
Suter & Gerteis AG
Bernstrasse 223, 3052 Zollikofen

Auflage: 300 Stück

Maiezyt
Kinder- und Jugendheim
Lindenweg 9, 3084 Wabern

031 963 67 67
sekretariat@maiezyt.ch
www.maiezyt.ch